

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/41	öffentlich	2018/008	25.04.2018

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss	08.05.2018				

Kreiselkunst am Grevener Damm/Westumgehung

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Künstlerin Dietlind Seeburg, Ostbevern, zur Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes am Grevener Damm/Westumgehung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird gebeten, Zuschüsse zur Gestaltung der Kreisverkehrsplätze aus dem Förderprogramm des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen – Wir fördern, was Menschen verbindet“ zu beantragen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Haushaltsplan für das Jahr 2018 ist beim Produkt 04.01.01 „Kulturförderung, Heimatpflege“ ein Zuschuss zur Realisierung der Kreiselkunst am Grevener Damm/Westumgehung in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Beim Produkt 12.01.01 „Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen“ ist ein Betrag in Höhe von 6.000 € für die landschaftspflegerische Gestaltung des Kreisverkehrs veranschlagt. Die „Grüngestaltung“ des Kreisverkehrsplatzes soll – abgestimmt auf das Kunstwerk - ebenfalls durch Familie Seeburg erfolgen, so dass insgesamt für die Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes ein gemeindlicher Zuschuss in Höhe von maximal 16.0000 € zur Verfügung steht.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Gestaltung von Kreiseln in Ostbevern ist in der Vergangenheit immer wieder Thema gewesen, sei es die Gestaltung des Kreisverkehrs an der B 51 oder die Gestaltung der im Zuge der Westumgehung entstanden drei weiteren Kreisverkehre.

Aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion im Mai 2015 wurde die Verwaltung im Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt, aktiv für die Gestaltung der Kreisel zu werben. Mit örtlichen Garten- und Landschaftsbauunternehmen, Betrieben oder Gruppierungen (z. B. Nachbarschaften), die Interesse zeigen, sollten dahingehend Gespräche aufgenommen werden, ob diese bereit sind, einen oder mehrere Kreisel an der Westumgehung, z. B. zu Werbezwecken, in Absprache mit der Verwaltung und nach Genehmigung durch Straßen NRW auf ihre Kosten zu gestalten und zu pflegen.

Auf das Merkblatt des Landesbetriebes Straßen.NRW hinsichtlich der Gestaltungsgrundsätze und Hinweise zu Mittelinseln bei Kreisverkehren (Anlage 1) wird verwiesen.

Seit einiger Zeit besteht der Wunsch, am Kreisverkehr Grevener Damm/Westumgehung ein Kunstwerk zu installieren. Die in der Nähe des Kreisverkehrsplatzes wohnende Künstlerin Dietlind Seeburg möchte dort ein Kunstobjekt errichten. Der Entwurf sieht drei sich kreuzende, 12 m, 7 m bzw. 4 m lange Bögen vor, der größte Bögen mit einer Höhe von ca. 5 m. Die drei Bogen sind am Kreuzungspunkt in der Mitte aus statischen Gründen miteinander verbunden und in den Regenbogenfarben bemalt. Die Bögen werden aus ca. 1 cm starken Stahlblechen geschnitten und auf Metallrohren aufgeständert. Auf die als Anlage 2 beigefügte Animation wird insoweit verwiesen.

Zwischen dem Kulturforum Ostbevern e. V. und der Gemeinde Ostbevern wurde hinsichtlich des auf dem Kreisel an der B 51 platzierten Kunstobjektes „Kreisel-Biber“ eine vertragliche Regelung dergestalt geschlossen, dass die Kunstwerke nicht wesentliche Bestandteile des entsprechenden Grundstückes sind, auf dem es sich befindet. Die Kosten der Instandhaltung des Kunstwerkes übernimmt die Gemeinde. Gleichlautende vertragliche Regelungen wurden auch hinsichtlich der weiteren Kunstobjekte „Teilung der Boote“, „Blaues Tor“, „Blinkys“, „Freiluftschwimmer“ und „Keimzelle Kunst“ getroffen.

Aus Sicht der Verwaltung wäre diese Vorgehensweise auch bei der Realisierung der Kreiselkunst von Frau Seeburg denkbar.

Eine aktuelle Kostenschätzung der Künstlerin sieht derzeit Gesamtaufwendungen für die Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes inkl. landschaftspflegerischer Arbeiten in Höhe von rd. 21.500 € vor. In diesem Betrag ist ein Teilbetrag für Design und die Umsetzung des künstlerischen Entwurfes in Form der Handbemalung in Höhe von 3.500 € enthalten. Neben dem Zuschuss der Gemeinde Ostbevern in Höhe von max. 16.000 € liegt eine Förderzusage eines Sponsors in Höhe von 3.000 € vor.

Der Stiftungsausschuss der Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf hat sich mehrheitlich gegen eine finanzielle Unterstützung des Projektes ausgesprochen.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung hat Mitte März 2018 mitgeteilt, dass die Landesregierung über fünf Elemente (Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds sowie Heimat-Zeugnis) die Gestaltung der Heimat vor Ort fördern möchte. Ob die Gestaltung des/der Kreisverkehrs/e über diesen Fördertopf möglich ist, kann derzeit nicht gesagt werden, da die Veröffentlichung der Förderbestimmungen für den Sommer 2018 vorgesehen ist und erst ab diesem Zeitpunkt Anträge auf Förderung gestellt werden können.

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses wird die Künstlerin Dietlind Seeburg weitergehende Erläuterungen geben.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Fachbereichsleiter
